

DIEBSTAHLWARNANLAGE

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
FUNKTIONSBESCHREIBUNG		HUPENRELAIS	2
BEDINGUNGEN ZUM AUSLÖSEN DES		RELAIS/HAUPTSCH EINWERFER	2
ALARMSIGNALS	2	AUS- UND EINBAU	
EINFÜHRUNG	1	SICHERUNGS-/ANSCHLUSSKASTEN UND	
ZENTRALVERRIEGELUNG	1	FAHRZEUGCOMPUTER	2
FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG		VTSS-TÜRVERRIEGELUNGSSCHALTER	2
EIGENDIAGNOSE DER		VTSS-VERRIEGELUNGSSCHALTER AM	
DIEBSTAHLWARNANLAGE	2	KOFFERRAUMDECKEL	3

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

EINFÜHRUNG

Die Diebstahlwarnanlage (VTSS) ist ein passives System und so ausgelegt, daß das gesamte Fahrzeug vor Diebstahl geschützt ist. Das System überwacht die Fahrzeigtüren, den Schließzylinder des Kofferraumdeckels und die Zündung auf unerlaubte Manipulationen.

Bei aktivierter Diebstahlwarnanlage sind der Universalsender (Garagentoröffner) sowie die Kofferraumentriegelung deaktiviert. Der Kofferraumdeckel kann in diesem Fall nur mit dem Schlüssel oder mit einem Sender der ferngesteuerten Türentriegelung (RKE) entriegelt werden. Nach der Deaktivierung der Diebstahlwarnanlage stehen die genannten Funktionen wieder zur Verfügung.

Im Fall eines Alarms geschieht folgendes:

- Die Hupen ertönen.
- Die Innenraumleuchten blinken.
- Die Hauptscheinwerfer blinken.
- Die Wegfahrsperre wird aktiviert.

Die passive Aktivierung der Diebstahlwarnanlage erfolgt beim normalen Verlassen des Fahrzeugs: Tür öffnen, Türen mit der elektrischen Türverriegelung verriegeln, Tür schließen. Die VTSS-Kontrolleuchte in der Instrumententafel blinkt 15 Sekunden lang mit kurzen Intervallen auf und zeigt hierdurch an, daß die Aktivierung durchgeführt wird. Wird während dieses Zeitraums keines der überwachten Systeme aktiviert, so ist die Diebstahlwarnanlage anschließend aktiviert. Nach Ablauf der 15 Sekunden blinkt die Kontrolleuchte weiterhin auf, allerdings mit längeren Intervallen. Hierdurch wird angezeigt, daß das System aktiviert ist. Wird der Schalter des Schließzylinders am Kofferraumdeckel nicht vom System erfaßt, so leuchtet die Kontrolleuchte während der Aktivierung auf; das System wird in diesem Fall dennoch aktiviert.

Die Diebstahlwarnanlage gilt als aktiviert, wenn zur Aktivierung folgendes verwendet wird:

- Ein RKE-Sender.
- Die Zentralverriegelung.

Leuchtet die VTSS-Kontrolleuchte nach dem Schließen der Tür nicht auf, so weist dies darauf hin, daß das System nicht aktiviert wird oder daß die Kontrolleuchte defekt ist. In diesem Fall die Eigendiagnose wie in diesem Kapitel beschrieben durchführen

Die passive Deaktivierung erfolgt beim normalen Einstieg in das Fahrzeug, wobei eine der Vordertüren mit dem Zündschlüssel oder mit einem RKE-Sender entriegelt wird. Durch die Deaktivierung wird auch die Alarmfunktion stillgelegt.

In der Zeit zwischen 3 und 18 Minuten nach Beendigung eines Alarms wird der Fahrer über ein akustisches Alarmsignal darauf aufmerksam gemacht, daß sich eine unbefugte Person Zutritt zum Fahrzeug verschaffen wollte. Wurde der Kofferraumdeckel geöffnet, so ertönt der akustische Alarm so lange, bis die Diebstahlwarnanlage deaktiviert wird. Der akustische Alarm besteht aus drei Hupensignalen.

Werden die Fahrzeigtüren durch Drücken eines Türverriegelungsknopfs manuell verriegelt, so wird die Diebstahlwarnanlage nicht aktiviert, da ihre Funktion hierdurch überbrückt wird.

ZENTRALVERRIEGELUNG

Über die Diebstahlwarnanlage können alle Fahrzeigtüren über die Zentralverriegelung mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden. Wird der Zündschlüssel im Schloß der Beifahrertür in die Verriegelungsstellung gebracht, so werden alle Fahrzeigtüren verriegelt. Wird der Zündschlüssel im Schloß der Fahrertür in die Entriegelungsstellung gebracht, so wird nur die Fahrertür entriegelt. Wird der Zündschlüssel innerhalb der nächsten 5 Sekunden erneut in die Entriegelungsstellung gebracht, so werden die übrigen Fahrzeigtüren ebenfalls entriegelt. Wird der Zündschlüssel im Schloß der

FUNKTIONSBESCHREIBUNG (Fortsetzung)

Beifahrertür in die Entriegelungsstellung gebracht, so werden alle Fahrzeigtüren entriegelt.

Bei diesen Ver- und Entriegelungsvorgängen, durch das Gebrauch des Schloßzylinders oder des RKE-Senders, wird die Diebstahlwarnanlage jeweils aktiviert bzw. deaktiviert.

BEDINGUNGEN ZUM AUSLÖSEN DES ALARMSIGNALS

Die Diebstahlwarnanlage kann mit einem Türverriegelungsschalter, dem Zündschlüssel oder einem RKE-Sender aktiviert werden. Der Alarm wird unter den folgenden Bedingungen ausgelöst:

- (1) Eine Fahrzeigtür wird geöffnet.
- (2) Der Schließzylinder im Kofferraumdeckel wird ausgebaut.
- (3) Die Zündung wird eingeschaltet.

HINWEIS: Der Zündschalter kann in die Stellung "ACCY" (Zusatzverbraucher) gebracht werden, ohne daß hierdurch das Alarmsignal ausgelöst wird.

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG

RELAIS/HAUPTSCHWEINWERFER

Zur Überprüfung das Relais vorübergehend durch ein geprüftes Relais ersetzen. Näheres zu den Stromkreisen des Relais siehe Kapitel 8W, "Schaltpläne".

HUPENRELAIS

Näheres zum Überprüfen des Relais siehe Kapitel 8G, "Hupen".

EIGENDIAGNOSE DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Mit der Eigendiagnose des Systems kann die korrekte Funktion aller überwachten Schalter und Stromkreise überprüft werden. Zur Überprüfung ein DRB-Handtestgerät verwenden und die Anleitung im entsprechenden Systemdiagnosehandbuch "Karosserie" befolgen.

Durch ein doppeltes Hupensignal wird angezeigt, daß der Schließzylinder des Kofferraumdeckels korrekt eingebaut ist. Durch Einstecken des Zündschlüssels können die Kontrolleuchte, die Hauptscheinwerfer und die Innenraumleuchten auf korrekte Blinkfunktion überprüft werden. Ist eine Fahrzeigtür geöffnet, so blinken

die Innenraumleuchten nicht auf. Durch Abziehen des Zündschlüssels kann die korrekte Funktion des Türschließzylinderschalters überprüft werden. Nach Durchführung der nachstehenden Prüfschritte wird die korrekte Funktion jeweils durch ein Hupensignal angezeigt. Zwischen den einzelnen Prüfschritten muß jeweils eine Pause von mindestens einer Sekunde Dauer eingelegt werden, da andernfalls kein Hupensignal ertönt.

- Fahrzeigtüren mit der elektrischen Türverriegelung in die Verriegelungs- und in die Entriegelungsstellung bringen.
- Jede Fahrzeigtür einzeln öffnen und wieder schließen.
- Zündschlüssel in den Schließzylindern der Fahrzeigtüren in die Verriegelungs- und in die Entriegelungsstellung bringen.
- Als letzten Prüfschritt die Zündung einschalten. Durch ein einzelnes Hupensignal wird die korrekte Funktion des Zündschalters angezeigt. Hierdurch wird außerdem die Eigendiagnose beendet.

Die Eigendiagnose kann auch mit einem DRB-Handtestgerät beendet werden.

Werden die oben genannten Prüfungen durch Aktivieren der ferngesteuerten Türentriegelung (RKE) durchgeführt, so ertönen ebenfalls Hupensignale. Wird die Taste "Lock" (Verriegeln) auf einem RKE-Sender gedrückt, so ertönt ebenfalls ein Hupensignal. Dies gehört zur normalen RKE-Funktion.

AUS- UND EINBAU

SICHERUNGS-/ANSCHLUSSKASTEN UND FAHRZEUGCOMPUTER

Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und -Systeme".

VTSS-TÜRVERRIEGELUNGSSCHALTER

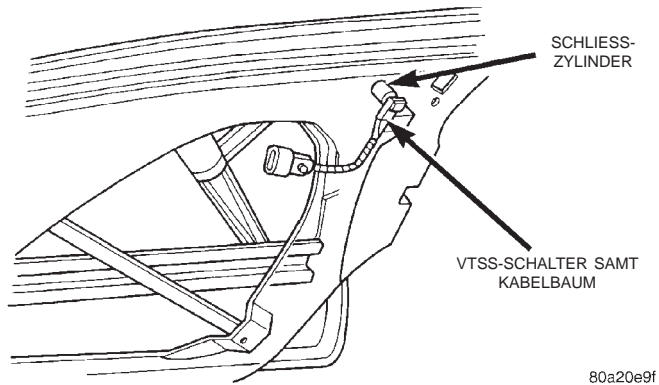
AUSBAU

- (1) Türverkleidung und Spritzschutz abbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 23, "Karosserie".
- (2) Clip des Steckverbinders des Schalters der Einstiegsbeleuchtung lösen und Steckverbinder abziehen (Abb. 1).
- (3) Deaktivierungsschalter vom Türgriff abbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.



80a20e9f

Abb. 1 Lage des VTSS-Türverriegelungsschalters

VTSS-VERRIEGELUNGSSCHALTER AM KOFFERRAUMDECKEL

Der VTSS-Verriegelungsschalter ist Bestandteil des Schloßes am Kofferraumdeckel. Bei einem Defekt am Schalter muß das Schloß komplett ausgetauscht werden. Näheres hierzu siehe Kapitel 23, "Karosserie".

